

Ludwigsluster Stadtanzeiger



Lust auf Leben

AUSGABE 21. Dezember 2018 NUMMER 298

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Frohe Weihnachten

1000 Lichter in der Schloßstraße

Von der Schloßbrücke bis zum Alexandrinenplatz: 1000 Lichter tauchen die Stadt auch dieses Jahr wieder in ein warmes, feierliches Licht. Ein abendlicher Spaziergang entlang der Schloßstraße wird zu einem ganz besonderen Erlebnis. Zu verdanken ist es den mehr als 60 Sponsoren, die „Ihren“ Baum finanzieren. Herzlichen Dank für das tolle Engagement an:



Allianz Michael Guse
Art & Hobby Sabine Wagner
A TEC Autotechnik
Augenoptik Witte
Autohaus Hildesheim
Autogalerie Lüders
Autoteile M&M
AWO Kreisverband Ludwigslust e.V.
Bäckermeister S. Uplegger
Copy & Computer
DiA Dienstleistungen
Dipl.-Med. Petra Lier
Druckerei Buck
EHT Elektro-Hausgeräte-Technik
Electronic-Studio
Elektro Beutell
Elektromeister Warnk
Ellis Cafe
Fahrradhaus Winkelmann
Fahrzeugfedern GmbH Mecklenburg
Familie Marion und Johannes Löning

Familie Heike und Jörg Zimmermann
Familie Silke und Manfred Bathelt
Fashion Point GmbH, Camelot
Fenix Outdoor Logistics GmbH
Förderverein Schloss Ludwigslust e.V.
Fraktion CDU der Stadtvertretung Ludwigslust
Fraktion B 90/ Die Grünen der Stadtvertretung Ludwigslust
Fraktion SPD der Stadtvertretung Ludwigslust
Fraktion Die Linke der Stadtvertretung Ludwigslust
Friseurhandwerk „Neue Linie“ e.G.
Genz Dach & Fassade GmbH
Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V.
Hotel de Weimar
Immobilien Arne Wulf
Jacqueline Bernhardt

Karina Pfeil
Katholische Kirchengemeinde St. Helena/ St. Andreas
KSP Steuerberatungsgesellschaft mbH
Kunststube Jörg Thomas
M. Prill Köstlichkeiten KG
Melitta Roock
PG Storchenest
Rechtsanwalt Dr. Christian Grabow
Rechtsanwälte Wolff & Rambow
Rechtsanwälte Rochlitz-Kriegsmann-Wurl
Remondis Ludwigslust
Restaurant Tutti Gusti
Rüdiger Falk
Sanitätshaus Balmer Ludwigslust
Sanitätshaus Warmbier
Schilderdienst STK GmbH
Schloß-Boutique Margit Harloff
Schrott & Metall Torsten Rüge

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Sport- und Physiotherapie am Schloss, Franziska Kühn
Stadt Ludwigslust
Steuerberaterin Grit Korn
TH Heizungsbaubau GmbH
Tintenleck, Simone Grabow
Toom-Baumarkt
Uhren und Schmuck Pfautsch
Uhren und Schmuck, Bärbel Horn
Vewoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH
Violett No. 1, Heidi Weyand
VR-Bank eG, Filiale Ludwigslust
Weltladen Ludwigslust e.V.
Weiße Libelle, Daniela Schulze
Wilfried Romberg
Die proZahnärzte Kobrow/ Tackmann/ Voß und Boschkov

Nachrichten

Einladung zum Neujahrsempfang 2019

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wie bereits in den vergangenen Jahren ist der Neujahrsempfang der Stadt nicht nur überwiegend themenorientiert geladenen Gästen vorbehalten, sondern allen Interessierten.

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Ludwigslust am Mittwoch, den **16. Januar 2019**, um 18.00 Uhr in die Stadthalle Ludwigslust, Christian-Ludwig-Str.1, ein.

Neben dem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr erwarten Sie interessante Gesprächspartner sowie die Auszeichnung verdienstvoller Persönlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das kommende Jahr für Sie und Ihre Familien,
Ihr Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 07. Januar 2018 unter Tel. 03874 526 101, Fax: 03874 526 109 oder E-Mail: stadt@ludwigslust.de Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der vorhandenen Kapazität der Stadthalle die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs zählen und Sie nach Ihre Anmeldung eine Bestätigung erhalten.

Hinweis: Eine dem Anlass entsprechende Garderobe ist Voraussetzung für den Einlass, der ab 17.00 Uhr möglich ist.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn das Jahr zu Ende geht, lohnt sich ein kurzer Blick auf das Erreichte. Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, möchte ich einige Dinge benennen.

Jahresrückblick 2018:

Wenn auch noch nicht sichtbar – so sind die Planungen zur Vorbereitung der Bahnquerung am Bahnhof, zur Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs und des Bahnhofsvorplatzes, ein gutes Stück vorangekommen. Ich gehe fest davon aus, dass die Unterlagen der Planungsphase III für die Bahnquerung (welche von der Deutsche Bahn gefertigt werden) uns in den nächsten Wochen erreichen. Zu dem Ergebnis wird unsere Stadtvertretung im kommenden Jahr einen Beschluss fassen müssen.

Die Stichstraße der Friedrich-Naumann-Allee zur Schule an der Bleiche ist übergeben worden. Im Bodenordnungsverfahren Kummer wurde der Jägerhofweg fertiggestellt. Die barrierearmen Querungen in der Schloßstraße sind übergeben worden. Fast 100.000 EUR wurden für die Sanierung in der Kita Techentin eingesetzt. Die erste Hortgruppe konnte am Standort der Grundschule Fritz-Reuter betreut werden. Durch Unternehmensansiedlungen und Unternehmenserweiterungen sind viele neue Arbeitsplätze entstanden (allein 120 Arbeitsplätze bei Fenix im Industriegebiet). In der Lenné-Schule wurden die Klassenräume mit internerfähigen Tafeln ausgestattet. Der internationale Sperger-Wettbewerb mit über 50 Teilnehmern aus der ganzen Welt hat erfolgreich stattgefunden – während der Zeit wurde die Sperger-Statue Am Bassin aufgestellt und eingeweiht.

Für verschiedene künftige Wohnprojekte wurden die Voraussetzungen geschaffen. Es wurde die Baustraße im Eigenheimgebiet Am alten Wasserwerk fertiggestellt, so dass die neuen Eigentümer in 2019 mit dem Bauen beginnen können. Im Zusammenwirken mit der Stadt ist es der VEWOBA gelungen, das Prinzenpalais zu erwerben, um es einer künftigen Wohnnutzung zuzuführen.

Auf ein Wort

Ausblick 2019:

Bereits in 2019 soll mit der Sicherung des Mittelteils begonnen werden. Dazu gehören die Sanierung des Daches und die Beseitigung von Hausschwamm. Für den Abriss der früheren Soldatenunterkünfte im Garnisonsgelände (Garnisonsstraße 5-7 / Ecke Bgm-Brandenburg-Straße) wurde dem neuen Eigentümer eine Genehmigung erteilt. Es soll ein neues innovatives Wohnprojekt entstehen. Die Planung für das Wohngebiet im Garnisonsgelände (Helene-von-Bülow-Straße) wird in 2019 abgeschlossen, so dass mit der Errichtung der Baustraßen und der Erschließung begonnen werden kann. In dem Zusammenhang werden auch Grundstücke an weitere Interessenten verkauft.

Im kommenden Jahr wird der Ausbau des Dachgeschosses an der Grundschule Fritz-Reuter umgesetzt, damit in der Perspektive alle Hortkinder dieser Schule auch am Schulstandort betreut werden können. Die Planung für die Erweiterung der Techentiner Grundschule ist so weit vorangeschritten, dass wir im Januar 2019 einen Fördermittelantrag stellen werden. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, Fördermittel für diesen Standort einzuwerben. Wir wären dann hoffentlich in der Lage, 2020/2021 den Neubau zu realisieren. In der Kita Kummer wird ein Erweiterungsbau umgesetzt. Damit wird eine Ausnahmegenehmigung für die Betreuung von Kindern über die erlaubte Kapazität hinaus in der Zukunft nicht länger erforderlich sein.

Wir werden mit dem Neubau der Rudolf-Tarnow-Straße im Norden der Stadt und der Mühlenstraße im OT Techentin beginnen. Die Straße an der Schloßfreiheit zur Katholischen Kirche soll neugebaut werden und die Sanierung des Kirchenplatzes wird im kommenden Jahr so weit realisiert, dass wir zum 250. Kirchenjubiläum im Sommer 2020 einen vergleichbaren Zustand haben, wie er schon Am Bassin gestaltet wurde. Darüber hinaus müssen wir im kommenden Jahr die Brücke am Eichkoppelweg erneuern. Diese Maßnahme wurde schon mehrfach verschoben, weil die DB AG die Sperr-



*Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle*

fristen immer wieder in die Zukunft verlegt hat. Das Vorhaben wird sehr anspruchsvoll sein, weil die Strecke Hamburg-Berlin nur sehr kurze Sperrzeiten für den Abriss und Neubau der Brücke wegen der hohen Verkehrsbelegung zulässt.

Neben den vielen von mir aufgezählten Baumaßnahmen werden Unternehmen in unserer Stadt weiter expandieren, wodurch neue Arbeitsplätze entstehen. Wir sind uns mit den Unternehmerinnen und Unternehmern einig darüber, dass die benötigten zusätzlichen Fachkräfte einerseits aus den Schulabgängern der Stadt und der Region gewonnen werden sollen und andererseits die Bedingungen dafür zu schaffen sind, neuen Familien in unserer Stadt den Zuzug zu ermöglichen. In dem Zusammenhang bleibt die Steigerung der Lebensqualität unser großes Ziel. Die Unterstützung von Kultur und Sport wird dazu beitragen, den hohen Standard kultureller und sportlicher Veranstaltungen in die Zukunft zu tragen. Dafür engagieren sich sehr viele Ehrenamtliche an verschiedenen Stellen, denen ich ganz herzlich Dankeschön sagen möchte.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Zeit. Für das Jahr 2019 wünsche ich Gesundheit, Erfolg und dass das Zusammenleben in unserer schönen Stadt sich auch in der Zukunft friedlich gestaltet.

Herzlichst
Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

WiFöG und Landrat vergeben Familiensiegel an Arbeitgeber aus dem Landkreis LUP

Stadt Ludwigslust erneut zertifiziert

Ludwigslust/Basthorst, 14.11.2018: Es ist bereits die vierte Verleihung des Siegels an familienfreundliche Arbeitgeber. Seit der ersten Auszeichnung im Jahr 2015 wurden bereits 50 Unternehmen und Verwaltungen durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (WiFöG) zertifiziert.

Steinberg und Landrat Stefan Sternberg erhielten aber auch 17 Arbeitgeber bereits zum wiederholten Mal diese Auszeichnung. Zu den re-zertifizierten Arbeitgebern gehört auch die Stadt Ludwigslust. Mit ihren über 170 Arbeitskräften zählt sie mit zu den größten Arbeitgebern in Lud-



Das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ spricht für eine moderne Unternehmenskultur, Foto: Rainer Cordes

Das Siegel belohnt ein besonders familienfreundliches Engagement bei Arbeitgebern und ist ein sehr gewichtiges Argument bei der Gewinnung und Sicherung von Fach- und Führungskräften auf dem Arbeitsmarkt. Zu den Kriterien, die für die Zertifizierung entscheidend sind, zählen u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuungsangebote, Unterstützung bei der Pflege Angehöriger, ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie das soziale Engagement. Landrat Stefan Sternberg: „Der Arbeitsmarkt ist stabil – so auch bei uns. Die guten Beschäftigungszahlen verdeutlichen, wie wichtig es für Arbeitgeber ist, die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu erkennen und daraus wichtige Rahmenbedingungen für Beschäftigung abzuleiten, um Mitarbeitern gute Möglichkeiten zu bieten, das Erwerbs- und Privatleben miteinander zu verbinden. Die Initiative der WiFöG sorgt hier schon seit Jahren für positive Effekte, von denen alle Seiten gut profitieren.“ In diesem Jahr waren es insgesamt 9 Arbeitgeber, die erstmals das Siegel in Empfang nehmen konnten. Aus den Händen von WiFöG-Geschäftsführerin Berit

wigslust. Angela Kretzschmar, Serviceleiterin für Personal bei der Stadtverwaltung, hatte die Ehre, diese Auszeichnung in Empfang zu nehmen. Für sie sind es insbesondere die flexiblen Arbeitszeiten, die den Titel „Familienfreundliches Unternehmen“ rechtfertigen. „Wir haben traditionell einen besonders hohen Frauenanteil unter unseren Beschäftigten. Da sind flexible Arbeitszeiten eine große Hilfe, wenn es darum geht, Familie und Beruf unter einen Hut zu kriegen.“ Aber auch die konsequente Tarifbindung ist für sie ein Punkt, der für ein familienfreundliches Unternehmen spricht. „Die Tarifbindung trägt wesentlich zur Vertrauensbildung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei. Vor allem junge Familien können die Zukunft planen, wenn die Rahmenbedingungen sicher sind.“ Allein 11 Schwangere im Jahr 2018 zeugen davon, dass die Mitarbeiter ihre Zukunft optimistisch sehen, dass sie nach der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können, während sie die Kinder in einer der städtischen Kitas gut betreut wissen. *Sylvia Wegener, 15.11.2018 Büro des Bürgermeisters*

Veränderungen von Verkehrssituationen 2019

- Die Schloßstraße wird eine Zone des eingeschränkten Halteverbotes. Dort darf demnächst nur geparkt werden, wo es durch Verkehrszeichen erlaubt ist.
- Die Krumme Straße wird zur Einbahnstraße, dann ist die Einfahrt nur noch von der Klenower Straße aus möglich. Dies war ein Wunsch der Bewohner.
- Die Ortslage Weselsdorf wird ebenfalls auf Wunsch der Bewohner zur Tempo 30 Zone. Noch können wir keine Ausführungen dazu machen, ab wann diese Veränderungen in Kraft treten, da es gegenwärtig Engpässe bei der Auslieferung der entsprechenden Hinweisschilder gibt. Wir rechnen damit, dass die Schilder Anfang des Jahres 2019 geliefert werden und die Veränderungen dann umgesetzt werden können.

Kursbuchauszug

Berlin –Ludwigslust – Hamburg

Hamburg Hbf - Ludwigslust - Berlin Fahrplanauszug

Zug	RE2 63964 dH	RB14 68927 2	RE1 4331 dH	RB14 68929 2	JCE 701 H	RE2 63966 dH	RE1 4305 dH	RB14 68931 2	EC 173 dH	RE1 4333 dH	RB14 68933 2	RE2 63970 dH	EC 379 H
von	Schwedt Hbf	Hagenow Stadt			Hamburg Altona	Wismar		Hagenow Stadt	Hamburg Altona	Hagenow Stadt	Wismar	Kiel Hbf	
o.		5:35 5:52	4:50 5:56	6:20 6:37	5:27 6:11		6:13 7:28	7:35 7:52	6:48	7:27 8:38	8:43 8:57		8:51 9:40
ab	5:34 7:20				6:13 7:09	6:35 8:20			7:42 8:44			8:34 10:20	9:42 10:44
o.	7:21 7:34				7:11 7:26	8:21 8:34			8:46 8:55			10:21 10:34	10:46 10:55
nach	Cottbus	Parchim	Schwedt Hbf	Parchim	Berlin Südost	Cottbus	Rostock Hbf	Parchim	Buckow Leien	Schwedt Hbf	Parchim	Cottbus	Potsdam Hbf

Ab sofort steht der Kursbuchauszug für die Strecke Berlin – Ludwigslust – Hamburg und zurück online über die Internetseite der Stadt Ludwigslust www.ludwigslust.de zum Ausdrucken bereit.

STADT LUDWIGSLUST DER BÜRGERMEISTER

Einladung

Hiernit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer

öffentlichen Einwohnerversammlung

am Montag, 07. Januar 2019 um 19.00 Uhr
in die Feuerwehr Hornkaten
ein.

Es wird u.a. informiert über den Stand der
Windeignungsgebiete und die Vorbereitung
zur Wahl des Ortsvorstehers 2019.

Reinhard Mach
Bürgermeister

Ludwigslust, 10.12.2018

Kirchenplatz: Stadt stellt denkmalpflegerische Zielsetzung vor

Das Herzstück in den Fokus rücken

Die Stadt Ludwigslust hat zur Informationsveranstaltung eingeladen. Anwohner des Kirchenplatzes und zahlreiche interessierte Bürger waren dieser Einladung gefolgt. Bürgermeister Reinhard Mach freute sich über das Interesse, geht es doch um die Umgestaltung eines Areals, das sozusagen im Herzen der Stadt liegt, und das der Stadt am Herzen liegt.

Bereits vor mehr als zehn Jahren gab es Versuche, den Kirchenplatz umzugestalten. Diese Versuche scheiterten damals an zu unterschiedlichen Erwartungen. Nun steht der Kirchenplatz wieder auf der Agenda. Die Stadt hat sich dabei ehrgeizige Zeitziele gesetzt. Da geht es zum einen darum, für die Sanierung des Kirchenplatzes Mittel aus der Städtebauförderung zu akquirieren. Städte werden in der Regel über einen Zeitraum von 20 Jahren gefördert. Da Ludwigslust schon sehr lange im Städtebauförderungsprogramm ist, muss die verbleibende Zeit gut genutzt werden. Das zweite Zeitziel definiert das Jahr 2020. Dann nämlich feiert die Kirche ihr 250-jähriges Kirchenjubiläum und bis dahin, so hat es Bürgermeister Reinhard Mach versprochen, soll der Kirchenplatz fertig sein.

Dazu wird derzeit parallel gearbeitet. Aufgabe der Stadt Ludwigslust ist es, die unterschiedlichsten Interessen abzuwägen und Einigung zu erzielen zwischen Anliegern, Kommunalpolitik, oberer und untere Denkmalbehörde, Geldgebern und Naturschutzbehörde.

Matthias Proske vom gleichnamigen Landschaftsarchitekturbüro arbeitet gleichzeitig an den Entwürfen für die zukünftige Gestaltung des Platzes. „Wir haben die spannende Aufgabe, das Herzstück der Stadt wieder in den Fokus zu bringen“, so Matthias Proske gleich zu Beginn seiner Präsentation des Gestaltungsentwurfs.

Historische Pläne dienen als

Grundlage für die Planungen. Anhand eines sehr gut erhaltenen Planes aus dem Jahre 1836 erläuterte Matthias Proske, dass der Kirchenplatz bereits damals mit vier Baumreihen bepflanzt war und es geometrische Wegebeziehungen gab. Ziel ist es, so nah wie möglich am historischen Vorbild zu sein und gleichzeitig praktikable Lösungen zu finden,

aus, dass aus dem noch vorhandenen Bestand 47 Bäume gefällt werden müssen. Mit den noch verbleibenden 40 Bäumen jedoch kann keine Raumwirkung mehr erzielt werden, so Matthias Proske.

So sieht die denkmalpflegerische Zielsetzung vor, den Kirchenplatz komplett neu mit jeweils zwei Doppelalleen zu bepflanzen. 300

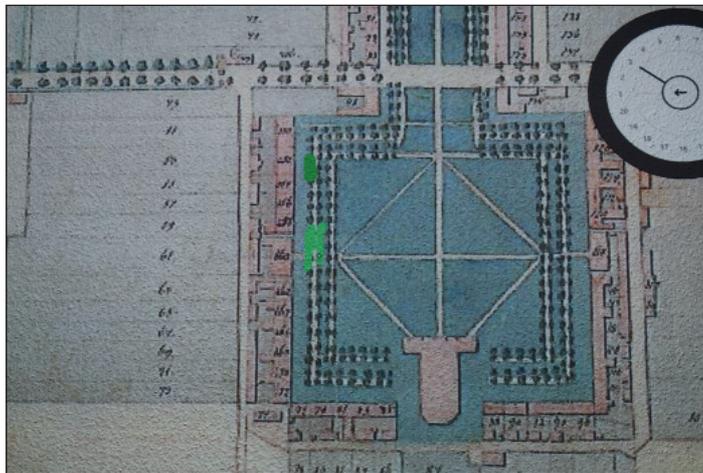
nen.

Befürchtungen der Anwohner, die Bäume könnten in der Zukunft die Wohnungen verdunkeln konnte Matthias Proske zerstreuen. In der Zukunft sollen die Bäume als lockere leichte Wand vor den Häusern stehen. Dazu gibt es ein Pflegekonzept, das in regelmäßigen Abständen einen Baumschnitt vorsieht. Dabei definiert die Trauffhöhe der Häuser die Schnittkante der Bäume. So kann gesichert werden, dass Licht in die Häuser kommt.

Insgesamt hat sich die Stadt für die Umgestaltung des Kirchenplatzes eine ehrgeizige Terminkette gestellt. Bereits im Dezember dieses Jahres wird die Stadtvertretung die denkmalpflegerische Zielsetzung auf der Tagesordnung haben, die Entwurfsplanung soll bis Januar 2019 fertig sein, im Februar könnten dann die Fällarbeiten durchgeführt werden. Von April bis Juni sind die Arbeiten der Stadtwerke geplant, denn Strom-, Gas- und Trinkwasserleitungen werden in diesem Zusammenhang gleich mit erneuert. Maßnahmen des AZV Fahlenkamp sind nicht notwendig. Der Oktober 2019 markiert die Fertigstellung des Wegebau und im Frühjahr 2020 könnten dann die 300 jungen Lindenbäume gepflanzt werden. Die Informationsveranstaltung brachte aber auch gute Gedanken und Vorschläge der Anwesenden hervor. Hinweise zu einer sinnvollen Gestaltung der Wegebeziehung, zum Abfließen und Versickern des Regenwassers oder aber zur Vorgartengestaltung wurden vom Planungsbüro dankbar aufgenommen. Bürgermeister Reinhard Mach versprach den Anwesenden, dass die Stadt Ludwigslust mit den Bürgern bis zur endgültigen Fertigstellung des Platzes weiterhin im Gespräch bleiben wird.



Landschaftsplaner Matthias Proske erläutert die geplanten Maßnahmen



Historische Pläne dienen als Planungsgrundlage
Fotos: Sylvia Wegener

die den heutigen Lebensverhältnissen entsprechen.

Damals standen über 300 Bäume auf dem Kirchenplatz, jetzt sind es noch 90. Die Alleen sind nur noch als Restbestand erkennbar. Probleme bereiten Aushöhlungen an Bäumen, in denen sich eine geschützte Käferart, der Eremit, eingenistet hat sowie die Standsicherheit einiger Bäume. Das in Auftrag gegebene Baumgutachten sagt

Linden sollen gepflanzt werden, die erste Reihe in einem Abstand von 7 m zu den Häusern. Zwischen den Allen wird es einen befahrbaren Hauptweg mit einer Breite von 3,50 m geben. Dadurch rückt der jetzige Weg weiter von den Häusern ab, für die Anlieger gibt das ein Stück mehr Privatsphäre. Die Eckbereiche werden so gestaltet, dass dort Fahrzeuge wenden oder auch mal abgestellt werden kön-

Kurze Stippvisite in Ludwigslust



Am Stadtmodell gewinnen die Schweden einen schnellen Überblick über Ludwigslust, Foto: Sylvia Wegener

Mitte November weilte eine kleine Delegation unter Leitung von Jacqueline Hellsten, Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Sörmlandskusten aus dem schwedischen Nyköping in Ludwigslust. Begleitet wurde sie von Dolmetscherin Britta Jakubenko und Anna Tenger.

In erster Linie ging es darum, Aspekte einer möglichen Städte-

partnerschaft zwischen Ludwigslust und Nyköping zu besprechen. Auf dem Programm standen aber auch Gespräche zur Zusammenarbeit bei LEADER Projekten und der Austausch zu touristischen Marketingmaßnahmen.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

MALERMEISTER

Mathias Stichel

Unsere Kunden & Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr.

Handy: 0172 / 3 16 29 87



SCHROTT & METALLE

Torsten Rüge

... wünscht allen Kunden & Geschäftspartnern festliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie uns an!

☎ 03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822

Auf den Spielplatz – fertig – los! Spielplatz in Kummer offiziell übergeben



Montagmorgen, 9.00 Uhr. Erzieherinnen der Kita Kummer waren mit allen Kindern unterwegs, die direkt in Kummer leben und wohnen. Ein ganz besonderes Ereignis dürfen sie miterleben. Bürgermeister Reinhard Mach und Ortsteilvorsteher Udo Jauert waren gekommen, um gemeinsam mit den Kindern den neuen Spielplatz neben der Schule einzuweihen. So hatte nicht nur der Bürgermeister eine Schere in der Hand, drei der Kinder hatten die große Ehre, gemeinsam mit dem Bürgermeister das Flatterband durchzuschneiden. Schnell haben die Kinder ihr Lieblings-

spielgerät gefunden, ein Gerät zum Klettern und Rutschen, das sie spontan als „Piratenschiff“ identifizierten.

Die Anregung für den Spielplatz neben der Schule kam aus der Ortsteilvertretung. Dieser ist nun rund um die Uhr zugänglich. Für den Spielplatz wurden zwei Geräte vom Gelände der Grundschule umgesetzt und zwei Geräte, das „Piratenschiff“ und ein „Schaufelfuchs“, neu angeschafft. 14.000 € haben die Neanschaffungen gekostet.

Sylvia Wegener, 12.11.2018
Büro des Bürgermeisters



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

Unsere Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Tel: 03874 - 23 367 • Fax: 03874 - 666 559 • Funk: 0162 43 249 74

Freude erhält man, indem man Freude schenkt.

So möchte auch ich Ihnen in diesem Jahr meinen Dank für die Zusammenarbeit aussprechen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten mit vielen kleinen Freuden, erholsame Feiertage sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das kommende Jahr.

Daniela Fildner

lichtbild - werkstatt
portraituren · hochzeiten · und vieles mehr
telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de
schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust

Senioren-Interessengruppe Ludwigslust

Vorhaben, Anliegen und Probleme

Im Jahr 2016 löste sich der Landesvorstand des BRH (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen im Deutschen Beamtenbund) Mecklenburg-Vorpommern auf und damit ruhten auch alle Orts- und Kreisverbände. Unser Ortsverband feierte gerade sein 25jähriges Bestehen. In einer Zusammenkunft entschieden wir, dass wir die Arbeit unter einem anderen Namen fortführen. Wir waren 75 Mitglieder, heute sind wir noch 47 aus Ludwigslust und Umgebung. Unser Ziel ist es, die Senioren am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen und bieten dafür zahlreiche Möglichkeiten.

Wir treffen uns einmal monatlich. Politiker wie Bürgermeister, Landrat, Landtagsabgeordnete und weitere Personen des öffentlichen Lebens werden zu Gesprächen eingeladen. Weiterhin werden Betriebe und Einrichtungen der näheren Umgebung besucht. Jährlich werden vier Tagesfahrten durchgeführt. Im Jahr 2018 waren z.B. Ziele: Hannover mit den Herrenhäuser Gärten, Schleswig Holstein zum Mehlbeuteessen, Hamburg mit der Elbphilharmonie und Fahrten ins Wittenberger Umland. Zu verschiedenen Vereinen und Verbänden wird Kontakt gehalten, besonders zur Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V. Aus genanntem Verein sind mehrere Mitglieder der Interessengruppe gewesen, wie Uwe Jueg und Dr. Wolfgang Zessin mit Reiseberichten, Karl-Hans

Dommerich mit Exkursionen und die Pilzberaterinnen Brigitte Schurig und Hannelore Michael. An Höhepunkten der Stadt beteiligte sich die Gruppe an Veranstaltungen wie „Eine Stadt liest“ und „100 Jahre Kino“ und Akti-

durch gemeinsame Reisen, durch die Teilnahme an Geburtstagen und Jubiläen. Unterstützung erhalte ich als Vorsitzender besonders durch die Vorstandsmitglieder Max Buchholz und Jürgen Nicolaus. Bei Tagesreisen

Ab 2019 ändern sich die Nutzungsbedingungen im Alten Forsthof, sodass wir im ZEBEF e.V. eine neue Heimstatt gefunden haben mit Unterstützung des Leiters, Herrn Vogel.

Es wäre wünschenswert, wenn



Gemeinsame Tagesfahrt ins Wittenberger Umland, zur Plattenburg, Foto: Alfred Jueg

vitäten der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin. Zu Wahlen werden Kandidaten zu Gesprächen eingeladen. Wir waren auch schon zu Gast im Landtag und Bundestag. Unterstützung erhielten wir bei vielen Aktivitäten durch die Bürgermeister Hans Jürgen Zimmermann und Reinhard Mach. Regelmäßig treten Vertreter unserer Polizeidienststelle auf, besonders zu Fragen der Verkehrsschulung. Kontakte untereinander werden gepflegt

nutzen auch Post-Senioren und Mitglieder des Spiel-Clubs der Louisenstraße die Angebote der Interessengruppe. Die letzte Veranstaltung in jedem Jahr ist eine Adventsveranstaltung im Schlosscafe mit weihnachtlicher Musik von Chören aus der Region.

In den vergangenen 27 Jahren als BRH und Interessengruppe durften wir die Räume der Volkssolidarität am Alten Forsthof für unsere Veranstaltungen nutzen.

auch in Ludwigslust Gemeinschaftsräume für Vereinsarbeit vorhanden sein würden, wie in anderen Städten.

Ich danke allen Mitgliedern und Freunden der Interessengruppe für die rege Teilnahme und Unterstützung in all den Jahren seit 2001, in denen ich Vorsitzender bin und hoffe, dass wir die inhaltlich hohe Qualität der Veranstaltungen weiterhin behalten.

Dr. Alfred Jueg

Linus Wittich-Verlag ab Januar neuer Partner der Stadt

Danke an den Eichenverlag und den MZV

Als die Stadt Ludwigslust 1993 die erste Ausgabe des „Ludwigsluster Stadtanzeigers“ herausbrachte, ahnte noch niemand, dass sich daraus eine 25 Jahre andauernde Zusammenarbeit mit dem Eichenverlag entwickeln würde.

In diesen 25 Jahren haben wir genau 298 Ausgaben herausgegeben. Mit dem Eichenverlag hatten wir dabei immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an unserer Seite. Für diese Zusammenarbeit möchten

wir uns in Persona bei Andrea Brüning, die den Verlag im Einmann-Betrieb betreibt, ganz herzlich bedanken.

Ab Januar wird der Linus Wittich-Verlag neuer Partner der Stadt Ludwigslust sein. Für Sie als Leser des „Ludwigsluster Stadtanzeigers“ ändert sich dadurch nichts. Wir werden den Anzeiger gemeinsam mit unserem neuen Partner weiter in der gewohnten qualitativ hochwertigen Form herausgeben.

Die Redaktionszeiten bleiben unverändert:

Redaktionsschluss ist jeweils der 1. Freitag im Monat, online auf www.ludwigslust.de erscheint der Anzeiger am 2. Freitag im Monat und am 3. Freitag im Monat haben Sie die Printausgabe im Briefkasten. (Ausnahme: im Januar 2019 verschieben sich die Redaktionszeiten um eine Woche nach hinten).

Anzeigen werden ab sofort über den Wittich-Verlag angenommen (Tel.: 039931 / 579-0).

Bislang wurde der Anzeiger über den MZV an die Haushalte verteilt. Der Wittich-Verlag hat die Deutsche Post als Vertragspartner verpflichtet und so wird der Anzeiger ab Januar über die Deutsche Post verteilt. Auch dem MZV danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters

Der Ortsverband Ludwigslust des Technischen Hilfswerkes bezieht neue Liegenschaft Am Industriegelände

LUDWIGSLUST Einst Einkaufscenter, dann Lager für hundert-Tonnen Milchpulver und jetzt Standort des Technischen Hilfswerkes des Ortsverbandes Ludwigslust. Am Industriegelände haben nun die Ehrenamtlichen des THW ihre neue „Liegenschaft“, wie Ortsverbandsvorsitzender Reiner Hartmann es nennt.

Größer hätte das vorweihnachtliche Geschenk nicht ausfallen können. Gast, Kamerad und Freund Stefan Geier bringt es auf den Punkt: „Wir wären heute alle nicht hier, wenn es diese ehrenamtliche Truppe um Reiner nicht geben würde“, sagt der stellvertretende Kreiswehrführer. Die Fahrzeuge stehen draußen, die Sonne scheint. In der riesigen Halle tummeln sich schon die ersten geladenen Gäste. Vor gut zwei Jahren habe es die ersten Gespräche im Büro von Bürgermeister Reinhard Mach gegeben. Ein neuer Standort für den Ortsverband sollte gefunden werden. Ein riesiges Herz fürs Technische Hilfswerk habe wohl der Eigentümer des 6000 Quadratmeter großen Geländes und Investor Dr. Walter Seidel. Er habe es ermöglicht, dass der Ludwigsluster Ortsverband eine neue Unterkunft bekommt. Als Dank überreicht Wirtschaftsförderer Henrik Wegner einen großen Präsentkorb mit Ludwigsluster Spezialitäten.

„Es war allerhöchste Zeit, dass wir etwas für den Ortsverband tun“, sagt Reinhard Mach in seiner Gastrede. Seine Vorredner – CDU-Bundestagsabgeordneter Dietrich Monstadt, CDU-Landtagsabgeordnete Maika Friemann-Jennert sowie Landrat Stefan Sternberg – waren voll des Lobes für die ehrenamtliche

Arbeit des THW wie auch der Freiwilligen Feuerwehren.

Vor 21 Jahren fing die Erfolgsgeschichte des Ortsverbandes an – gegründet wurde dieser am 7. Juni 1997. Die erste Feuer-taufe gab es noch im selben Jahr – beim Oderhochwasser.

Doch auch in diesem Jahr waren

arbeit beim Ortsverband Ludwigslust.

Fortan ist die Truppe gut gerüstet. Das beruhigt auch Landrat Stefan Sternberg: „Ich freue mich, Sie an meiner Seite beim Katastrophenschutzstab zu wissen“, sagt er und bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz



Stefan Kortmann von der Bundesanstalt für Immobilienaufgabe überreicht Reiner Hartmann den symbolischen Schlüssel, Foto: Sabrina Panknin

die Kameraden im Einsatz – ob beim Waldbrand in Groß Laasch oder beim Moorbrand in Meppen. Die Ludwigsluster Truppe ist stets vor Ort. „Das Besondere an dieser Truppe ist, dass sie deutschlandweit die Nummer eins ist bei der Logistik und der Materialerhaltung. Hier gibt es Männer, die auf dem Acker Motoren wieder aus dem Stegreif reparieren können“, sagt Albrecht Broemmer, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Jetzt stehen den 65 Helfern eine große Fahrzeughalle zur Verfügung, mehrere Versorgungsräume, neue Sanitäranlagen, Büros für Leitung, Öffentlichkeitsarbeit, Truppführung ... „Wir binden uns auf Jahre hin an eine solche Unterkunft“, erklärt Matthias Gabriel, zuständig für die Öffentlichkeits-

im Katastrophenfall. Dass es wieder einen oder mehrere geben wird, dessen sind sich alle bewusst, doch nur nicht wann. Deshalb sichert der neue Standort jetzt noch eine weitere Besonderheit ab. „Hier befindet sich auch der Bereitstellungsraum, der BR500“, erklärt Axel Schirmacher. Wenn es während einer Katastrophe zu Evakuierungen kommt, kann in Schulen und Sporthallen die Bevölkerung untergebracht werden, auf dem neuen Gelände Am Industriegebiet bleiben die Einsatzkräfte – 500 haben Platz. „Hier läuft alles zusammen. Die Kameraden schlafen hier, werden hier versorgt“, so Axel Schirmacher weiter. Das Gelände des THW in Ludwigslust sei dann für die Einsatzkräfte „wie ein großes Zelt“. Sabrina Panknin, SVZ

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: www.ludwigslust.de
e-mail: presse@ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.800 Exemplare

Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Januar 2019

Redaktions- und Anzeigenschluss:

11.01.2019

Erscheinungsdatum:

Online: 18.01.2019

Druck: 25.01.2019

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Eislaufbahn brachte ein neues Highlight auf den Adventsmarkt

Energieneutrale Kunsteisbahn – wir, die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH, haben es ausprobiert auf dem diesjährigen Barocken Adventsmarkt in Ludwigslust. Eigentlich kostet der laufende Betrieb jede Menge Strom und wertvolle Ressourcen. Nicht mit einer Kunsteisbahn. Gleitfähige Kunststoffplatten brachten wetterunabhängig viel Vergnügen für Jung und Alt.

Ganzjährig nutzbar – mobil und einfach zu installieren, davon konnten sich viele Gäste des Ludwigsluster Barocken Adventsmarkt überzeugen. Bleiben Sie neugierig auf das nächste Jahr.

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Kunden eine schöne Weihnachtszeit.

Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Neue Verkaufshalle für den Ludwigsluster Agrarshop

Der Eröffnungstermin für die neue Verkaufshalle stand lange nicht fest aber am 17. Dezember 2018 wurde offiziell Eröffnung gefeiert. Bis dahin gab es jede Menge zu tun für Geschäftsführer Willfried Pisarski und sein Team. Nachdem die Halle saniert war, galt es, das komplette Sortiment aus der alten Baracke in der Neuen Torstraße umzulagern in die neue moderne Verkaufshalle, die nur wenige Schritte dahinter errichtet wurde. Die alte Baracke hat einfach ausgedient. 2004 arbeitete Willfried Pisarski noch als Außendienstmitarbeiter in einer Landhandels-gesellschaft. Durch diese Tätigkeit

wurde ihm immer wieder bewusst, dass in Ludwigslust und Umgebung ein Geschäft fehlt, das das Sortiment rund um Futtermittel, Kleintierbedarf, Arbeitsbekleidung, Sämereien, Großviehbetrieb und Stallbedarf abdeckt. So begann er im Oktober 2004 in der Baracke des ehemaligen Landbaukombinates mit dem Verkauf.

Von Anfang an orientierte er sich an den Kundenwünschen und so wurde das Sortiment mit den Jahren immer umfangreicher. Mittlerweile beschäftigt Willfried Pisarski vier Angestellte, auch sein Sohn Tim ist seit Kurzem mit von der Partie. In der neuen Verkaufshalle ist nun das

gesamte Sortiment viel sortierter, viel übersichtlicher präsentiert. Die alte Baracke wird in der nächsten Zeit noch abge-

rissen, so dass vor der neuen Verkaufshalle dann auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.



Der wichtigste Standort ist Ludwigslust

Thomas Hermann feiert 25-jähriges Jubiläum mit seinen Kunden

Am 28. Oktober 1993 startete Thomas Hermann mutig als Einzelunternehmer in der kleinen Citypassage im ehemaligen Gebäude des VEB Fleischwaren. Gemeinsam mit Ronny Fehlandt und der Unterstützung sei-

gemeinsam mit Kristin Anders nun auch Damenmode an. „Aktuelle Mode für anspruchsvolle Kunden in die Kleinstadt zu bringen“ lautet sein Credo. Thomas Hermann entschloss sich 2013, sein Geschäftshaus in der

ten in Mecklenburg-Vorpommern vertreten. Thomas Hermann beschreibt sich und sein Team in Ludwigslust als modeaffinen „Chaoshaufen mit coolen Ideen“. So entstand vor 10 Jahren in der Schloßstraße unter seiner Regie im Sommer der größte Laufsteg in MV, auf dem 250 Models die aktuellen Modedesigns der Ludwigsluster Modegeschäfte präsentierten. Das Rathaus wurde dazu als größte Umkleidekabine von Ludwigslust genutzt.

Zum 25. Jubiläum verzauberte die französische Kellnerin „Babette“ auf charmante Weise die Gäste, hatte immer einen guten Trinkspruch parat und bestach durch ihren Charme. Mit französischen Chansons unterhielt sie das Publikum und wurde musikalisch unterstützt von Wolf Kauder.

Zahlreiche Kunden kommen seit Jahren extra nach Ludwigslust, um hier einzukaufen, wie auch Evelyn Rose aus Berge und Christiane Zabel aus Perleberg. Sie genießen die dezente, fachkompetente Beratung und die hohe Qualität der Kleidung. Für

Micaela Berglöf aus Geesthacht, seit 25 Jahren hier Kundin, steht fest: „Hier gibt es neben der persönlichen Beratung durch Fachpersonal auch für jede Figur schöne Mode zu entdecken.“ Birgit Thiem aus Parchim lobt die Einkaufsatmosphäre und hätte gerne auch so ein Geschäft in Parchim. Ähnlich beschreibt es eine sympathische Hagenowerin, die seit Jahren hier einkauft, da es nichts Vergleichbares in Hagenow gibt. Sie schwört auf die ehrliche Beratung und das umfangreiche Angebot für alle Altersgruppen.

Thomas Hermann weiß, dass die Kunden anspruchsvoller geworden sind und die Konkurrenz im Modegeschäft groß ist: „Wer Wünsche nicht bedienen kann, verliert den Kunden.“ Deshalb will sein Unternehmen auch online sichtbarer werden.

Und wie soll es die nächsten 25 Jahre weitergehen? „Wir wollen mehr Gründe liefern, das die Leute in die Stadt kommen und nicht nur im Internet bestellen“ verrät der Jubilar.



v.l.n.r. Heiko Hahn, Michaela Nickel, Brigitte Öding, Thomas Hermann, Burkhard Hermann, Liane Diehn, Kristin Anders

ner Mutter Rosemarie Hermann eröffnete er ein Herrenausstatt-erfachgeschäft. Bereits nach drei Jahren zog er in die Schloßstraße, um mehr Ware für die Kunden anbieten zu können. Im Jahr 2000 vergrößerte er sein Unternehmen und bietet seit dem

Lindenstraße um- und auszubauen und sorgt mit donna, Womans` Weare und mÄnner & söHne für eine Belebung der Innenstadt.

Jetzt feierte das Modeunternehmen sein 25-jähriges Jubiläum und ist mit mehreren Geschäf-

Text und Foto: Anke Ballhorn

Stadt Ludwigslust und Volkssolidarität laden alle Alleinstehende ein „Heiligabend gemeinsam“

Alter Forsthof, 14:30 Uhr



Es ist mittlerweile eine liebgewonnene Tradition, an Heiligabend alle Alleinstehende der Stadt Ludwigslust zu einem besinnlichen Kaffeekränzchen einzuladen. Niemand soll an diesem Tag alleine sein. Im Schein des Weihnachtsbaumes trifft man sich gern. Und auch Bürgermeister Reinhard Mach nimmt sich die Zeit, um gemeinsam mit den

Alleinstehenden eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen zu genießen und nette Gespräche zu haben.

Roswita Hauff hält als Ehrenamtliche seit Jahren die organisatorischen Fäden in der Hand und so weiß wohl auch nur sie, welche kleinen Überraschungen auf die Gäste warten. Auf alle Fälle aber kann man sich auf eine Ludwigsluster Singegruppe freuen, die an diesen Nachmittag musikalisch die Weihnachtszeit einläutet.

Anmeldung nimmt die Volkssolidarität entgegen. Ina Böhringer Telefon: 0 38 74 - 57 01 784 E-Mail: ina.boehringer@volkssolidaritaet.de

Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe

Sanddorn Storchennest GmbH ab jetzt neuer Partner

Miteinander von Mensch und Natur – dafür stehen UNESCO-Biosphärenreservate, dafür steht auch die Sanddorn-Storchennest GmbH.

Das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern hat eine Vielzahl von Partnern gefunden, welche die Naturschätze erhalten und für Besucher erlebbar machen. Die Partner des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe führen sie zu besonders schönen Ferienwohnungen, zu Museen, Kunsthandwerkern, ökologisch wirtschaftenden Höfen und Gaststätten,

die hochwertige und umweltfreundliche Produkte anbieten. Seit dem 28.11.2018 ist nun auch die Ludwigsluster Sanddorn Storchennest GmbH neuer Partner des Biosphärenreservates. Auch der Hof Birkenkamp in Bresegard bei Picher sowie das „ma maison Boutique Hotel“ in Dömitz sind jetzt neue Partner. Die Sanddorn Storchennest GmbH nutzte die Möglichkeit, nach der Auszeichnungsveranstaltung den anderen Partnern den eigenen Betrieb im Rahmen einer Führung zu zeigen und zu erläutern.



Neuen Partner im Biosphärenreservat: André und Jennifer Dietel (Hof Birkenkamp), Silvia Hinrichs (Sanddorn Storchennest GmbH) und Mandy Töllner (ma maison Boutique Hotel) (v.l.n.r.), Foto: Anke Hollerbach

BÜRO- UND GLASREINIGUNG - Alles rund ums Haus -

wünscht seinen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



Das schönste
Geschenk ist
ein frohes
Weihnachts-
fest!

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.490 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz



Auf diesem Wege
möchten wir allen
unseren Kunden Dank
sagen für das entgegen-
gebrachte Vertrauen
im abgelaufenen
Geschäftsjahr.

Gleichzeitig verbinden wir damit unsere
Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Unseren Gartenmarkt in Ludwigslust öffnen wir
für Sie am 23.12. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
am 24. und 31.12.2018 von 8.00 bis 13.00 Uhr

Geschäftsleitung PG „Storchennest“ eG. und
Sanddorn-Storchennest GmbH



PG Storchennest
Ludwigslust

Telefon 03874 / 5704078

Fax: 0 38 74 / 5 70 45 99 • www.pgstorchennest@web.de

Lebensqualität

Auf zur Krabbelgruppe

Die pro familia Beratungsstelle Ludwigslust bietet wieder Treffen in der Krabbelgruppe an.

Zeit: jeden Montag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Schweriner Straße 38

Kontakt. Tel. 03874 / 47205

pro familia

Selbsthilfegruppe Schuppenflechte

Das erste Treffen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe hat stattgefunden, weitere werden folgen.

Kontakt: Ilona Szamaitat, Mail: Ilon2505@web.de, Tel. 03874 / 66 37518 oder Mobil 0172 43 26 200 Treffpunkt: jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr im ZEBEF in der Lesestube.

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein.

Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin:

Sonntag, 20.01.2019

Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V., Seminarstraße 12, 19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29



Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Öffentliches Erinnern, Gedenken und Mahnen für den Frieden

In den Tagen und Wochen vor dem Totensonntag waren in ganz Deutschland traditionell wieder Soldaten mit der Spendenbox unterwegs. Sie sammelten im Auftrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bürgermeister Reinhard Mach, der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper und der Kommandeur des Ludwigsluster Patenbataillons Oberstleutnant Bogolovski nahmen selber auch die Initiative in die Hand und baten an einem Donnerstag Marktbesucher um Unterstützung für den Volksbund.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten



Ehepaar Pinnow (2.u.3.v.l.) unterstützen die Sammlung.

im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit

auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters

Starke Frauen in der Hauptrolle

Ludwigsluster Frauenfilmtage 2018

Am 13. und 14. November konnte man am frühen Abend so einige Frauen alleine oder in Grüppchen in Richtung Luna Filmtheater gehen sehen. Anlass waren

Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November geknüpft werden sollte. Daher gab es nun bereits zum siebten Mal die Frauenfilmtage im

kämpfen hat; mal lustig, mal dramatisch; egal ob frei erfunden oder biografisch. In diesem Jahr wurden die Filme „Madame Aurora und der Duft von Frühling“ und „Battle of the Sexes – Gegen jede Regel“ gespielt. Schon am ersten Abend schallte oftmals Gelächter durch den großen Saal, als die Zuschauerinnen Hauptfigur Aurora durch den schwierigen Alltag und allerlei Hindernissen zwischen Wechseljahren, Jobsuche, Erziehung und Liebe begleiten konnten. Am zweiten Abend sind sie in die Tenniswelt der USA im Jahr 1973 eingetaucht und dem schwierigen Kampf von Tennisspielerinnen Billie Jean King um Gleichberechtigung im Sport gefolgt. Gipfel bildete der sogenannte ‚Kampf der Geschlechter‘ - ein Tennismatch gegen ihren männlichen Kollegen Bobby Riggs. Viele Damen verabschiedeten sich schon bis zu den Frauenfilmtagen im nächsten Jahr und warten bis dahin gespannt, welche Filme dann gezeigt werden.



Halten die Fäden in der Hand: Gleichstellungsbeauftragte Manuela Ulrich und Filmkennerin Bettina Westermann, Foto: Britta Becker

diesjährigen Frauenfilmtage. Diese sind eine Aktion der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parochim und der Stadt Ludwigslust. Gestartet wurde das Ganze im Jahr 2011, damals noch im Mai. 2012 haben sich die Gleichstellungsbeauftragten dafür entschieden, dass die Aktion beibehalten, aber zeitlich an den

November, die von den Gleichstellungsbeauftragten immer genutzt werden, um auf Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten für Frauen hinzuweisen.

Jedes Jahr werden unterschiedliche Filme gezeigt, die eins gemeinsam haben: eine starke Frau in der Hauptrolle, die mit verschiedenen Problemen des weiblichen Geschlechts zu

Manuela Ulrich,
Gleichstellungsbeauftragte

Ehrenamtsmesse 2019 in Ludwigslust

Termin jetzt schon vormerken

Am 09. März 2019 findet von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Sporthalle des Ludwigsluster Gymnasiums die nächste Ehrenamtsmesse für die Region Südwestmecklenburg statt. Die Messe unter Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig bietet Vereinen und ehrenamtlich getragenen Projekten eine wichtige

Plattform, um die breite Öffentlichkeit über die jeweilige Tätigkeit zu informieren, Hilfsangebote bekannt zu machen, mit Bürgern und politischen Funktionsträgern vor Ort ins Gespräch zu kommen, neue Mitstreiter zu gewinnen und sich untereinander breit zu vernetzen. Die Messe wird in Kooperation mit weiteren Partnern in Verant-

wortung des DRK-Kreisverbandes Ludwigslust e.V. vorbereitet. An einer Teilnahme interessierte Vereine und Projekte können sich ab sofort über die Servicestelle Ehrenamt des DRK-Kreisverbandes Ludwigslust e.V. zur Messe anmelden, gern auch zur aktiven Mitgestaltung des Rahmenprogramms, z.B. durch kleine musikalische, kulturelle

oder sportliche Beiträge.

Kontakt:

DRK-Kreisverband Ludwigslust e.V.
Servicestelle Ehrenamt
Bahnhofstraße 6, 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874/32611-4
Mail: a.skuthan@drk-lwl.de
Weitere Informationen auch unter www.ehrenamtmessen-mv.de.

Andreas Skuthan (DRK-Kreisverband Ludwigslust e.V.)

Vom Umgang mit dem Unbekannten

Weiterbildung für Ludwigsluster Erzieherinnen

Seit in Ludwigslust die Anzahl der Familien gestiegen ist, die einen uns fremden kulturellen Hintergrund haben, sind auch die Erzieherinnen und Erzieher der örtlichen Kitas vor neue Herausforderungen gestellt: sprachlichen Hürden und unbekannte Gewohnheiten auf beiden Seiten und oftmals auch Vorbehalte gegenüber den Familien, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Für die Stadt Ludwigslust war dies Anlass genug, um die pädagogischen Fachkräfte mit einem zielgerichteten Fortbildungsangebot zu unterstützen. „Kultursensible Elternarbeit“ so hieß das Seminar, das insgesamt 10 Ludwigsluster Erzieherinnen und 1 Erzieher besuchten, davon allein 7 aus städtischen Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit Antonie Armbruster-Petersen vom Forum ZFD, wurde das IQ Netzwerk MV, das beim Verbund für Soziale Projekte in Schwerin ansässig ist, beauftragt, eine entsprechende Weiterbildung anzubieten. Seit April dieses Jahres beschäftigten sie sich mit Themen wie Migration und Kultur, einfacher Spra-

che und dem bewussten Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen. Dem Trainerpaar Kathleen Löpke und Felix Block war es besonders wichtig, die Inhalte mit der täglichen Arbeit der Pädagogen zu verknüpfen. Dazu arbeitete die Gruppe an selbst erlebten Situa-

diese Weiterbildung zu Ende. Für Josephine Rogge, Leiterin der Kita Kummer, war es eine ganz besondere Erfahrung. „Die Fortbildung hat mir persönlich gezeigt, dass man zum einen nichts falsch machen kann im Umgang mit seinen Mitmen-

Gefühl dafür bekommen, wie wir in unserem alltäglichen Leben Vorurteilen und Stereotypen begegnen können.“

Nach dieser Fortbildung fühlen sich die Teilnehmer in ihren Kompetenzen gestärkt und sind selbst sehr gespannt, wie sie nun mit einem anderen Blick die Herausforderungen im täglichen Alltag meistern werden.

Im Laufe der Weiterbildung wurden sie vor allem darin bestärkt, dass es immens wichtig ist, seine Erwartungen dem Gegenüber mitzuteilen. Ängste, Wünsche und Anregungen offen zu äußern, sollte fester Bestandteil der Gesprächskultur sein.

Josephine Rogge ergänzt: „Durch die vielen praktischen Spiele, Bücher und die Fallbeispiele achtet man viel feinfühler auf seine Umwelt. Und dies ist nicht nur im Arbeitsleben wichtig. Die Fortbildung „Kultursensible Elternarbeit“ hat mir viele Anstöße gegeben, nun ist es ein stetiger Prozess, das Kennengelernte umzusetzen.“

Sylvia Wegener, 15.11.2018
Büro des Bürgermeisters



Josephine Rogge (2.v.r.) und weitere Lehrgangsteilnehmer konnten viele neue Anregungen mitnehmen, Foto: Sylvia Wegener

tionen, übte sich im Perspektivwechsel und erhielt Anregungen, wie gesellschaftliche Vielfalt in der Kita gelebt werden kann. Vor wenigen Tagen ging nun

schien. Wir haben Grundkenntnisse gewinnen können, um vermeintliche Hemmungen abzubauen. Durch die Sensibilisierung zu diesem Thema haben wir ein



Das WeltAuto.



Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust
Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz
Telefon: 03863 555111 · auch als

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr.



Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern
vom 21.12.2018 – 20.01.2019

Zum 70. Jubiläum

Frau Jahnke, Heide-Marie
Frau Wagner, Ute
Frau Mengdehl, Ingrid
Herrn Fromme, Karl-Heinz
Herrn Meißner, Wolfgang
Gnadt, Gerhard
Bollow, Erwin
Herrn Ahrendt, Günter
Herrn Thomas, Jörg
Loock, Siegfried
Herrn Schäfer, Bodo
Frau Rennhack, Gerhard

Zum 75. Jubiläum

Frau Kurtze, Helga
Frau Jörß, Angelika
Frau Rodehau, Anke
Frau Altus, Christa
Frau Meier, Irmtraud
Herrn Standke, Norbert
Herrn Lange, Bernd
Frau Jahnke, Christa
Herrn Richter, Rüdiger

Zum 80. Jubiläum

Frau Langschwager, Grete
Frau Müller, Heidelinde
Frau Hahn, Erika Christine
Herrn Schirrmeyer, Frieder
Herrn Hengst, Helmut
Frau Schieweck, Christa
Herrn Korup, Heinz
Frau Bekurtz, Christel

Zum 85. Jubiläum

Herrn Schell-Dieckel,
Hans-Joachim
Frau Heiden, Hannelore
Herrn Illner, Siegfried
Strübing, Günther
Frau Saß, Wera
Herrn Saß, Willi
Wunsch, Heinz

Zum 90. Jubiläum

Frau Wunderlich, Edith
Frau Saupe, Hilde
Frau Bartlau, Helga
Herrn Koß, Helmut
Frau Niemann, Wilhelmine

Zum 95. Jubiläum

Frau Corinth, Liselotte

Ehejubiläum

Unseren herzlichen Glückwunsch zum 65. Hochzeitstag an Alfred und Elisabeth Schulz.

Willkommen kleiner Mensch ...

Stadt lud Neugeborene und ihre Eltern ein

Es ist mittlerweile die 3. Veranstaltung dieser Art. Die Stadt hat alle Neugeborenen des 1. Halbjahres 2018 zu einer kleinen Begrüßungsveranstaltung eingeladen. 50 Kinder, von denen die Hälfte an diesem Tag mit ihren Eltern in die Stadthalle gekommen waren. Bürgermeister Reinhard Mach ist es wichtig zu zeigen, dass die jüngsten Ludwigsluster in unserer Stadt mit offenen Armen willkommen geheißen werden.

So waren an diesem Nachmittag Vertreter sozialer Einrichtungen vor Ort, um ihre speziellen Angebote für junge Familien vorzustellen. Mit viel Liebe wurde ein Begrüßungsrucksack gepackt und jeder Familie ausgehändigt. So haben alle Neugeborenen jetzt ein „Ludwigslust-Lätzchen“, haben Wärme-Kuscheltiere, Babysöckchen,

diverse Infomaterialien und Gutscheine im Wert von 30 €. Neu war erstmals auch eine Tombola. Greta und Leon, die

mittag aber war der gegenseitige Austausch, das „Sich-ken-ken-lernen“ und Kontakte untereinander knüpfen.



ihre Familien als großes Geschwisterkind zu der Veranstaltung begleiten durften, spielten „Glücksfee“: Neun Geschenke galt es zu verlosen.

Das wichtigste an diesem Nach-

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren: bei familia, der Schlossapotheke, dem Lindencenter und der Hirsch-Apotheke.

Sylvia Wegener, 12.11.2018

Nachlese zur 35. Elternsinge

Liedtheater Live dankt allen Helfern vor und hinter der Bühne

Schon Tage vor dem großen Auftritt war die Stadthalle erfüllt von Sägen, Hämmern, Nähen und Bohren. Diese Aufbauarbeiten zur 35. Elternsinge hat-

konzentrierten Proben hielten wir uns manchmal die Bäuche vor Lachen.

Dann war es soweit. Samstagabend. Erstmals hob sich der

Buffet unterbrach für fast eine Stunde das Programm. Danach startete der zweite Höhepunkt dieses Abends, das Musical vom Liedtheater „live“.

Die Schlosspark-Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Brinckmann (Max Willert) und Ober-schwester Hildegardt (Anke Kreffta) muss sich mit drei skurilen Patienten herumschlagen: Emma Gerloff (Katherina Willert), Staatssekretär Magefleisch (Raphael Klein) und Alfred Bioschleck (Thomas Willert). Dabei halten diese drei nicht nur die Physiotherapeutin (Mandy Balmer) sondern auch die Psychologin (Julia Kunthoff) und sogar die Assistenzärztin (Anouk Schütt) ganz schön auf Trapp. Aber mit viel Musik und jeder Menge Humor können sämtliche Verwicklungen gelöst werden.

Um 22 Uhr war dann alles vorbei. Die Welle der Sympatie und die Herzlichkeit des Applauses schwappten auf die Bühne und alle wussten: Es war ein perfekter Abend voll Musik, Humor und gutem Essen. Wir danken allen Helfern vor, auf und hinter der Bühne.

Evi Naujoks



ten es in sich. Starke Arme und zuverlässige Köpfe wurden gebraucht und in Nico, Patrick, Gabriel, Adrian, Anna, Martin und Richard gefunden.

Doch die Vorbereitungen begannen schon ein halbes Jahr vorher. Ideen wurden gesammelt und passende Lieder gesucht, arrangiert und geprobt. Parallel dazu begannen auch die Rehkids mit ihren Proben. Szene für Szene entstand und jeder bekam die passende Rolle. Kostüme wurden kreiert, Frisuren und die ganzen vielen Kleinigkeiten, die dazugehören, besprochen. Selbst bei unseren

von Max und Anna selbst genähte Vorhang und das Spektakel begann.

Bei den Rehkids drehte sich diesmal alles um Eltern und die wenige Zeit, die sie mit ihren Kindern verbringen. Sei es, weil sie sich mehr für Sport im Fernsehen oder Online-Bestell-Dienste interessieren, oder auf der Suche nach einem neuen Partner, oder die Tanzstunde wichtiger ist. Letztere gipfelte unter tosendem Applaus des Publikums in einer fast originalen Tanzeinlage zu dem Hit „Time of my life“ aus Dirty Dancing. Die „Schlacht“ am großartigen

Betreuung und Anleitung von Kinder- und Jugendlichen will gelernt sein

Zebef bietet wieder Juleica –Ausbildung an



Juleica, das steht für JugendleiterCard und ist ein bundesweit gültiger Nachweis, dass der Inhaber dieser Karte berechtigt ist, Kinder- und Jugendgruppen zu betreuen und anzuleiten. Außerdem erhält man gegen Vorlage der Karte, ähnlich wie bei einem Ehrenamtsausweis, Ermäßigungen in zahlreichen Einrichtungen.

Um eine JuLeiCa zu erhalten, ist die Teilnahme an einem rund 35 Unterrichtsstunden umfassenden Kurs notwendig. Hier lernt man die Grundlagen, u.a. zu Methoden der Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen, Veranstaltungsplanung und -organisation, Aufsichtspflicht und Jugendschutz oder welche physischen und psychischen Besonderheiten man bei Kindern und Jugendlichen beachten muss. Hinzu kommt ein Erste-Hilfe-Kurs.

Im ZEBEF findet die Ausbildung kompakt an 5-6 aufeinanderfolgenden Tagen statt. Hier wird nicht nur gelernt, sondern auch

gemeinsam gekocht, gegessen, gespielt und übernachtet. So lernen sich die Teilnehmer nicht nur gut kennen, sondern erfahren auch selbst, welche spannenden Prozesse innerhalb weniger Tage in einer Gruppe ablaufen und wie schnell aus einem bunt zusammengewürfelten Haufen eine eingeschworenen Truppe werden kann.

Nach der Theorie folgt bekanntlich die Praxis und so ist auch bei der JuLeiCa-Ausbildung ein Praktikum Pflicht. Dieses sollte bei einer Einrichtung der Kinder und Jugendarbeit absolviert werden. Beim ZEBEF kann das Praktikum in einem der zahlreichen Sommerferiencamps oder während einer Woche Sommerferienspiele absolviert werden. Hierzu werden eine intensive Vorbereitung und Nachbereitung angeboten, bei der das Theoretische noch einmal mit den praktischen Erfahrungen verknüpft wird.

Die nächste Juleica- Grundausbildung im ZEBEF findet von Freitag, dem 01.02., bis Mittwoch, den 06.02.2019 statt. Das Mindestalter für eine Teilnahme beträgt 15 Jahre, die Kosten belaufen sich auf 90 € inklusive der Erste Hilfe-Ausbildung. Schnelles Anmelden lohnt sich, da die Plätze begrenzt sind.

Zebef e.V.

Das ideale Weihnachtsgeschenk 2. Auflage nun erhältlich Kalender 2019

Sylvia Wegener und Stefan Schiefele, zwei renommierte Fotografen aus Ludwigslust und Grabow, haben ihre Lieblingssorte in stimmungsvolles Licht gesetzt. So können Betrachter die schönsten Seiten der Ludwigsluster Altstadt entdecken. Entstanden ist eine wunderbar inszenierte Bildproduktion mit spannenden Einblicken. Lassen Sie sich entführen auf einen Streifzug durch unsere schöne Barockstadt und genießen Sie den Charme dieses Kleinods. Im A3-Querformat werden auf 12 Monatsblättern bekannte und weniger bekannte Motive von Ludwigslust präsentiert.



Der Ludwigslust-Kalender ist für 18,00 € in der Stadtinformation und der Buchhandlung Paul in einer limitierten 2. Auflage erhältlich. Also nicht lange warten ... 2019 startet bald!

Das Goethe-Gymnasium Ludwigslust öffnet seine Türen

Sonnabend, den 19. Januar 2019

An diesem Tag werden Informationsveranstaltungen für die Schüler und Eltern durchgeführt, verschiedene Projekte präsentiert und die Fachräume geöffnet.

Insbesondere laden wir die Eltern mit ihren Kindern der Klassenstufe 6, die die Orientierungsstufe an der Regionalschule 2019 beenden werden und sich für den weiteren Bildungsweg ab Klasse 7 entscheiden müssen, zu 09:00 Uhr in das Goethe-Gymnasium Ludwigslust ein. Nach einer Begrüßung in der Eingangshalle unserer Schule findet für die Eltern um 09:15 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes eine Veranstaltung statt, auf der das Gymnasium als Schulform dargestellt wird.

Den Kindern wird während dieser Zeit von Lehrern und Neuntklässlern, den zukünftigen Teamern für „unsere Neuen“, die Schule gezeigt. Außerdem erhalten sie vielerlei Informationen, insbesondere zur Wahl der 2. Fremdsprache und zum naturwissenschaftlichen Unterricht. Nach der Informationsveranstaltung haben natürlich auch die Eltern die Möglichkeit, sich in der Schule umzuschauen und mit den anwesenden Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Voraussichtlich findet eine weitere Informationsveranstaltung um 11.00 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes für die Eltern der Schüler der jetzigen Klassenstufe 10 über die Qualifikationsphase (Klasse 11/12) sowie das Abiturverfahren statt.

Liebe Eltern und Schülern, wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem Gymnasium.

Ekkehard Detenhoff, Schulleiter

Kultur

Die pure Harmonie - Comedy mit Tatjana Meissner



Frauentagsveranstaltung
09. März 2019
Stadthalle, 19.00 Uhr

In ihrem Programm widmet sich die Entertainerin nicht nur den allgemeinen Fortpflanzungsritualen ihrer Mitmenschen, sondern vor allem dem Fortbestand der Menschheit. Der Grund dafür ist, dass sich die ständig betroffenen Bio- und Ökoners in ihrer Nachbarschaft permanent vermehren, wogegen ihre Tochter mit über 30 noch keinen Gedanken an eigenen Nachwuchs verschwendet. Die hormonelle Harmonie der gesamten Familie steht auf dem Spiel. Die Parole heißt: Harmonie! Mit allen Mitteln! Mit ihrer frontal-sympathischen Art, gepaart mit ihrem authentischen Witz meistert Tatjana Meissner den Balanceakt zwischen Frivolität und Realität, Selbstironie und Melancholie, Gänsehaut und Lachkrampf- immer professionell, immer frech und vor allem immer ganz nah dran, an ihren Zuschauern. Die Karten sind ab sofort in der Ludwigslust-Information, in der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Paul zu einem Preis von 18,- € erhältlich.

Manuela Ulrich
Gleichstellungsbeauftragte
Foto: Robert Lehmann

Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.

„Oma swemmt... sick frie“

Komödie von Stefan Vögel / Niederdeutsch von Gerd Meier

26. Januar 2019 / 16.00 Uhr

Ludwigslust / Stadthalle (Chr.-Ludwig-Str. 1)

Die pensionierte Zimmerwirtin Anna Schneider hatte immer den Traum von einem „Swimmingpool“ aus dem legendären Film mit Romy und Alain Delon. Ihr Leben lang wünschte Anna sich so einen Pool. Aber „... leider harrn wi nie dat Geld dorfor un denn – ick kann je nich mal swemmen.“

Also: Aus der Traum? „Een Swimmingpool? So een Blödsinn. In mien Öller.“ Annas Kinder finden es ohnehin besser, würde die angeblich so demente Mutter ins Pflegeheim gehen. Man männigmal kümmt dat anners as man denkt! Annas Lebensfreude erwacht noch einmal – zum Ärger ihrer Nachkommen. Kann und wird sie sich



ihren Lebenstraum im Alter noch erfüllen?

Kartenvorverkauf:
Ludwigslust-Information,

Schloßstr. 36,
19288 Ludwigslust,
Tel. 03874 / 526251

Foto: Niederdeutsche Bühne
Wismar e.V.

Vorbereitungen zum Kirchenjubiläum laufen auf vollen Touren

Seit Ende 2016 beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe im Auftrag des Kirchgemeinderates der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust mit den Vorbereitungen für das Kirchenjubiläum im Jahre 2020. Im Jahr 1770 wurde die damalige Hofkirche, heute Stadtkirche, nach fünfjähriger Bauzeit am 4.11.1770 feierlich geweiht. Mit dem Bau der Hofkirche errichtete der damalige Herzog Friedrich der Fromme nicht nur ein Gotteshaus, sondern damit beginnt auch die planmäßige Entwicklung der heutigen Stadt Ludwigslust.

Für die Zeremonien zur Weihe der Kirche hatte der Herzog vom damaligen Hofkapellmeister Carl Westenholz eine dreiteilige Kircheneinweihungsmusik komponieren bzw. arrangieren lassen. Die komplette Wiederaufführung dieser Musik in drei Konzerten wird einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten am Festwochenende vom 30. Juli bis 1. August 2020 sein. Weitere besondere Veranstaltungen und Beiträge sind

- Festgottesdienst am 1.8.2020

- Gemeindefest
- Vorträge zur Baugeschichte und zum Pietismus
- Festschrift mit Beiträgen zur Baugeschichte, Musikgeschichte, Gemeindeleben usw.

Alle diese Aktivitäten und Beiträge werden neben dem sehr umfangreichen ehrenamtlichen Engagement Kosten in Höhe von ca. 75.000 € auslösen. Die Stadtkirchengemeinde und der Förderverein Stadtkirche werden sich an der Finanzierung dieser Kosten sehr maßgeblich beteiligen. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich auch die Stadt Ludwigslust mit einem angemessenen Beitrag beteiligt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe und die Kirchengemeinde freuen sich ganz besonders über das bereits sehr positive Echo von Ludwigsluster Unternehmen und zahlreichen anderen Persönlichkeiten, die diese Aktivitäten zum Kirchenjubiläum mit teilweise sehr großzügigen Spenden unterstützen bzw. fördern wollen. An dieser Stelle ein herz-



licher Dank an alle bisherigen Förderer!

Weitere Unterstützer sind gerne willkommen und können sich ggf. an das Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde wenden. In den kommenden Monaten wird die AG Kirchenjubiläum das Hauptaugenmerk auf die Konzeption und die Vorbereitungen für das geplante Gemeindefest richten. Hiermit wollen wir natürlich nicht nur die Gemeindemitglieder, sondern auch alle anderen interessierten Menschen aus Ludwigslust und Umgebung erreichen. Ein Fest der Begegnung für Groß und Klein, Alt und Jung.

Hans-Werner Reimers

Veranstaltungen im Schloß Ludwigslust

Öffentliche Schlossparkführung

„Winterzauber“

20. Januar, 13.30 Uhr

Der Ludwigsluster Schlosspark gilt dank seiner barocken Wasserspiele, Gartenarchitekturen und dendrologischen Besonderheiten als einer der schönsten im Norden Deutschlands.

Erleben Sie bei einer unterhaltsamen Führung fürstliche Gartenkunst in ihrer winterlichen Pracht und lüften Sie das Geheimnis der Holzkisten...



Winterzauber im Schloßpark, Foto: Sylvia Wegener

Öffentlichen Kinderführungen

„Das Leben am Hofe“ - Mode, Körperhygiene und Ausbildung

06. Januar, 13.30 Uhr

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die interessierten Kinder und Jugendlichen erfahren Kurioses über die Körperhygiene und die Fächersprache.

Schloss Ludwigslust

Normale Öffnungszeiten im Dezember

Dienstag- Sonntag, feiertags: 10.00 bis 17.00 Uhr

Öffentliche Führungen

Sonnabend und Sonntag, feiertags: 14.00 Uhr

Öffnungszeiten und öffentlichen Führungen in der Weihnachtszeit

24.12.18	geschlossen	
25.12.18	geöffnet:	12.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführungen:		14.00 und 15.00 Uhr
26.12.18	geöffnet:	10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführungen:		11.00, 14.00 und 15.00 Uhr
27.12.18	geöffnet:	10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:		14.00 Uhr
28.12.18	geöffnet:	10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:		14.00 Uhr
29.12.18	geöffnet:	10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:		14.00 Uhr
30.12.18	geöffnet:	10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:		14.00 Uhr
31.12.18	Montag geschlossen	
01.01.2019	geöffnet:	12.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:		14.00 Uhr

Einzel- und Gruppenführungen durch Schloss und Park nach Anmeldung unter 03874 - 571915.

Thematische Führungen zur Residenz und zum Hofleben auf Anfrage.

“headshaking night 2018”

23. Dezember 2018

Braumanufaktur Ludwigslust

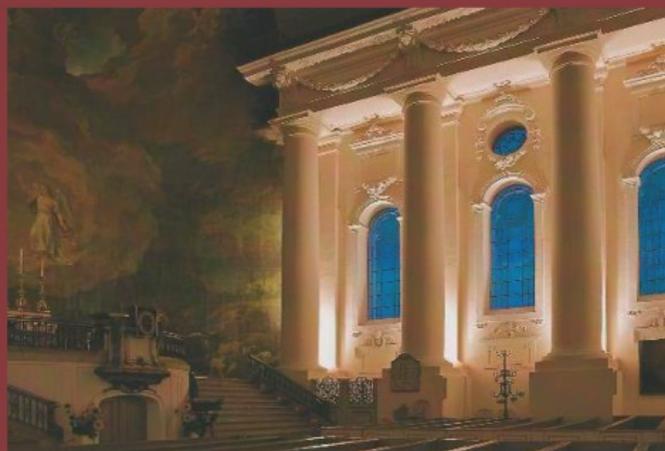
Einlass: 19.00 Uhr

Live on stage: Y [WAI] – Neume - Die Kerzen - Plan P: Ein Tanzabend mit 4 Rock Bands. Nach zwei Jahren Pause und unzähligen Spielstätten, ist die headshaking night zurück - nun in der Orangerie. Vier Bands liefern, was Ludwigslust schon viel zu lange nicht mehr gesehen bzw. gehört hat.



Ev. - Luth. Stadtkirche Ludwigslust

Montag, 31.12.2018 <> 16.00 Uhr



SILVESTERKONZERT

„Mit Glanz und Gloria“

VERANSTALTUNGSTIPPS

DEZEMBER

- 24.12.**
14.30 Uhr **Alleinstehende
feiern gemeinsam Heiligabend**
VS Alter Forsthof, 03874 5701784
- 31.12.**
16.00 Uhr **Silvesterkonzert – mit Glanz und Gloria**
Stadtkirche, 03874 21968
- 31.12.** **Silvesterfeier** *Stadthalle
0174 2973805*

JANUAR

- 05.01.**
16.00 Uhr **Operetten-Revue
Neujahrskonzert**
*Gasthof zum Rosengarten,
Weselsdorf*
- 13.01.**
16.00 Uhr **Cocktailkonzert: Lulu Big Band,**
Amt 44, Nachwuchsband der
MS „Joh. M. Sperger“
*Ludwigslust – Information
Tel. 03874 / 526251*
- 19.01.**
09.00 Uhr **Das Goethe-Gymnasium öffnet seine
Türen**
03874 42800
- 20.01.**
13.30 Uhr **Öffentliche Schlossparkführung**
Schloss, 03874 57190
- 27.01.**
16.00 Uhr **Gastspiel der
Niederdeutschen Bühne Wismar**
Stadthalle, 03874 526251

FEBRUAR

- 08.02.** **Sigrid & Marina** *Stadthalle SVZ
03874 42008530*
- 08.02.** **Kinderkonzert
„Große Musik für kleine Ohren“**
03874 526251

Ausstellungen:

- 19.11. bis
01.01. 2019** **Malerei von Grit Boss**
Rathaus Lichthof, Schloßstr. 36

Internet: www.ludwigslust.de
Mail: tourismus@ludwigslust.de

„Exotische Tiere im Schloss“ – Oudrys Menagerie

23. Januar, 13.30 Uhr

Wir gehen mit den Kindern im Schlossmuseum auf Entdeckungstour und suchen „Exotische Tiere im Schloss“. Dabei erfahren sie Wissenswertes über die Herkunft und Lebensweise der Tiere.

Das erste Konzert des neuen Jahres

13. Januar 2019, 16.00 Uhr
Stadthalle Ludwigslust

Cocktailkonzert

Lulu Big Band

Musikschule „Joh. M. Sperger“

Amt 44

Konservatorium Rostock

Nachwuchsband

Musikschule „Joh. M. Sperger“



„Cocktails und Big Band im Dreierpack“

Sonntag, den 13. Januar 2019, 16.00 Uhr

Stadthalle Ludwigslust, Chr.-Ludwig-Str. 1

Das „Erste Konzert des neuen Jahres“ mit der Lulu Big Band ist mit den Jahren zur liebgewonnenen Tradition geworden. In diesem Jahr geht die Lulu Big Band mit einem neuen Konzept an den Start. So dürfen Sie sich nicht nur auf den gewohnten Big Band Sound der Lulu Big Band freuen, sondern auch auf tolle Musik – frisch und motiviert dargeboten von der Big Band des Konservatoriums Rostock „Amt 44“. Dritter im Bunde wird die Nachwuchsbigband der Musikschule sein, die bereits im vergangenen Jahr zum Neujahrskonzert das Publikum begeisterte.

Mit der Stadthalle ist in diesem Jahr ein Veranstaltungsort gefunden, der dem Konzert den passenden Rahmen gibt. Und nicht zuletzt trägt das Team der TOXXX-Bar mit ihren Cocktails dazu bei, dass das Konzert auf ein tolles neues Jahr einstimmt. Wir laden Sie herzlich ein auf einen Nachmittag mit gutem handgemachten Big Band Sound und Cocktails und vielleicht auch die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen!

Karten gibt es zum Preis von 10,00 € ab sofort in der Ludwigslust – Information, Restkarten an der Tageskasse.
Veranstalter: Stadt Ludwigslust
Ludwigslust – Information,
Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 526251